

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 287.

Freitag den 16. December 1870.

(496) Nr. 11970.

## Rundmachung

In Zirknis bei Rakel ist mit 20. November 1870 ein k. k. Postamt in Wirksamkeit getreten, welches mit Rakel durch die tägliche Botenfahrt zwischen Altenmarkt und Rakel, dann durch eine zweite tägliche Fußbotenpost in Verbindung gesetzt ist.

Triest, am 5. December 1870.

Die k. k. Postdirection.

(493—3) Nr. 1080.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Radmannsdorf ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 900 fl. und eventuell eine gleiche mit 800 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis zum 30. December 1870

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 12. December 1870.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(492b—3) Nr. 14260.

## Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag zu Neumarkt im politischen Bezirke Krainburg, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst

Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinnstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis

19. December 1870,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 285 vom 14. December 1870, berufen.

Laibach, am 2. December 1870.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 287.

(2852—1) Nr. 19615.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es wird über Einverständnis der Executionstheile die mit dem Bescheide vom 1. August 1870, Z. 13335, auf den 29. October und 30. November 1870 angeordnete erste und zweite exec. Realfeilbietung der dem Sebastian Selan von Waitzsch gehörigen Realitäten als abgehalten erklärt und lediglich zu der auf den 7. Jänner 1871

angeordneten dritten exec. Realfeilbietung geschritten, die mit obigem Bescheide auf den 7. November 1870 angeordnete executive Mobilarfeilbietung aber sistirt.

Laibach, am 30. October 1870.

(2868—1) Nr. 16704.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. August 1870, Z. 14950, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Ignaz Pokar durch Herrn Dr. E. Costa die mit Bescheid vom 23. August 1870 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Bozlep von Plešivca gehörigen Realitäten auf den

14. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Bemerkten hiergerichts übertragen, daß dieselben auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte werden an die Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. September 1870.

(2781—1) Nr. 3702.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger des Anton Dernovšek.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern des Anton Dernovšek hiermit erinnert:

Es habe Martin Dernovšek von Töptic bei Sagor wider dieselben die Klage auf Löschung einer Sackpost von 170 fl. C. M. sub praes. 13. October 1870, Z. 3702, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

18. Jänner 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Vincenz Dornig von Sagor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht, Littai am 20ten October 1870.

(2874—1) Nr. 20852.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 30ten September l. J., Z. 16925, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Lukas Kuralt die mit Bescheid vom 30. September 1870, Z. 16925, auf den 16ten November l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Cesnovar von Base gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Görttschach Urb.-Nr. 234/256, Tom. I, Fol. 293, Rectf.-Nr. 29 vorkommende Realität auf den

25. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. November 1871.

(2784—1) Nr. 4072.

## Erinnerung

an Ursula Drešenca, Maria Bujan und Georg Gostinčar, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg werden Ursula Drešenca, Maria Bujan und Georg Gostinčar, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Loboda von Podgora wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 170 vorkommenden Realität intabulirten Tabularposten, als:

1. Seit dem 12. August 1799 der Schuldbrief vom 12. August 1799 zu Gunsten der Ursula Drešenca für die Forderung pr. 170 fl.;

2. seit dem 21. October 1825 der Schuldschein vom 13. März 1825 zu Gunsten der Maria Bujan für die Forderung pr. 130 fl.;

3. seit dem 9. Jänner 1833 der Schuldschein vom 6. Jänner 1833 zu Gunsten des Georg Gostinčar für die Forderung pr. 80 fl.;

sub praes. 19. October 1870, Z. 4072, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. Jänner 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Jagodic von Podgora als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu

rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten October 1870.

(2790—1) Nr. 3683.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekanntes Rechtsprätendenten auf die Parzellen Nr. 896, 897, 898 und 72 der Steuergemeinde St. Lorenz hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben Augustof Anselm von Kal die Klage wegen Erfügung obiger Parzellen sub praes. 6. September 1870, Z. 3683, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. Februar 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Provat von Unter-Svinsko als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8. September 1870.

(2863—1) Nr. 14997.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Nechle von Udje die executive Versteigerung der dem Anton Primc von Großlupp gehörigen, gerichtlich auf 3268 fl. 30 kr. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 37 und Einl.-Nr. 9 ad Großlupp vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 141 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

11. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 23. August 1870.

(2864—1) Nr. 18595.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Kotnik, durch Dr. Sajovic, die executive Versteigerung der dem Michael Schleich von Unterbletu gehörigen, gerichtlich auf 2310 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 38 und Rectf.-Nr. 14 1/2 ad Weinegg vorkommenden Realität zu Oberbletu bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

11. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. October 1870.

(2787—2) Nr. 4156.

## Reassumirung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 28. Mai d. J., Z. 2183, sistirte dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Höffern'schen Fideicommissgilt Urb.-Nr. 39, Rectf.-Nr. 39 vorkommenden, dem Jakob Cerar gehörigen, zu Praprete Nr. 9 liegenden, gerichtlich auf 2500 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 249 fl. c. s. e. resp. des Restes im Reassumirungswege auf den

13. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswert dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 25ten October 1870.

**Wilhelmsdorfer MALZ-Extract**  
 nach Oppolzer u. Selter,  
 Prof. an der Wiener Klinik,  
 ein ausgezeichnetes  
 Präparat, dem unter  
 allen jetzt im Handel vor-  
 kommenden Malzextracten  
 der Vorrang einzuräumen  
 und das mit der HOFF-  
 schen Charlatanerie nicht zu  
 verwechseln ist.  
 Auf 9 Ausstellungen prämiirt.  
 Für Abzweckende, Schwache, besonders  
**Brust-, Lungen- und  
 Halskranke.**  
 Wohlthätender Ersatz des schwer  
 verdaulichen **Leberthranes**  
 nach Prof. Niemeyer in Lüdingen.  
 Glas 75 kr. — Glas 50 kr.  
 Von größeren Gläsern mit weiterem Halse  
 und bequemer zu öffnen  
 1. Qual. 1 fl. 10 kr. — 2. Qual. 1 fl. 45 kr. — 3. Qual. 1 fl. 30 kr.  
**Anerkennung.**  
 „Aufzig a. d. Elbe, untere Lange-  
 gasse 328, 19. Febr. 1870.  
 Da mir Hr. Richter, der Ihr Malz-  
 extract sehr gute Dienste leistet, das-  
 selbe, sowie Malzextract-Bombons und Malz-  
 extract-Chocoladen gegen mein schon 2 jäh-  
 riges Brust- und Magenseiden  
 auf das Beste anempfohlen hat,  
 so zc. zc  
 E. Gandel,  
 Heilthauer.“  
**Depots für Laibach:**  
 Bei Herrn Apotheker **Ottokar  
 Schenk**, Rundschaftsplatz — und bei  
 Herrn **Johann Perdan**.  
 Im übrigen Krain und in Stärnten  
 auch bei den Apothekern und Kaufleuten.  
 Wilhelmsdorfer Malzproducten-  
 Fabrik von **Aug. Jos. Küffler & Co.**  
 (2859-1) (Wien.)

Die seit vielen Jahren bestehende  
**Niederlage**  
 der k. k. ersten landesbefugten  
**Klattauer Wasch-  
 waaren-Fabrik**  
 des (2622-6)  
**F. A. Dattelzweig,**  
 bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fa-  
 bricat, von welchem die Preise neuer-  
 dings bedeutend herabgesetzt sind, be-  
 findet sich noch immer bei  
**Albert Trinker**  
 in Laibach, Hauptplatz Nr. 239  
 „zum Anker.“

(2853-2) Nr. 2806.  
**Edict**  
 zur Einberufung der Verlassenschafts-  
 Gläubiger nach dem verstorbenen Josef  
 Mauer von Zagraz Haus-Nr. 4.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisen-  
 berg werden Diejenigen, welche als Gläu-  
 biger an die Verlassenschaft des am 7ten  
 September 1870 mit Testament verstor-  
 benen Josef Mauer, Landwirthes von  
 Zagraz Haus-Nr. 4, eine Forderung zu  
 stellen haben, aufgefordert, bei diesem Ge-  
 richte zur Anmeldung und Darthnung ihrer  
 Ansprüche den  
 23. December 1870  
 Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder sie  
 dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,  
 widrigens denselben an die Verlassenschaft,  
 wenn sie durch die Bezahlung der an-  
 gemeldeten Forderungen erschöpft würde,  
 kein weiterer Anspruch zustünde, als inso-  
 fern ihnen ein Pfandrecht gebührt.  
 K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am  
 1. November 1870.

**K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.**

Wegen Ueberfüllung der Magazine in der Station **Magleinsdorf** werden,  
 unter Aufrechthaltung der mit der Kundmachung vom 6. d. M. bekannt gegebenen  
 Beschränkung der Lagerzins-Freiheit und Erhöhung des Lagerzinses, die Bestimmun-  
 gen über Pieserfristen für die in **Magleinsdorf** einlangenden Sendungen vom  
 15. d. M. an bis auf Weiteres außer Kraft gesetzt.  
 Wien, im December 1870.

Die General-Direction.

**Unter Garantie.**  
 Ueber 100.000 Erfolge sind die besten Beweise von der unübertrefflichen Wirkung  
 des Haarwuchsmittels  
 k. k. ansschl. privil.  
**Macassar-Oel-Pomade.**  
 Unübertrefflich  
 unter  
**Garantie.**  
 Höchst wichtig  
 für  
 Jedermann.  
 Unter Garantie bei einem regelmäßigen Gebrauche verhütet das Ausfallen  
 der Haare gänzlich, beseitigt jede Schuppenbildung vollständig, fahle Stellen  
 des Hauptes werden vollhaarig, graue Haare werden dunkelfärbig, das Haar  
 wird kräftig, geschmeidig, bewahrt es vor Ergrauen bis in's höchste Alter und  
 gestaltet das Haar wellenartig zu Locken. Ein Ziegel sammt Gebrauchs-  
 anweisung 1 fl. 30 kr., mit Postversendung oder Nachnahme 1 fl. 40 kr.  
**Für Haarleidende und Bartlose**  
 empfehle ich meinen neu erfundenen  
**Haar- und Bartwuchs-  
 Kräuter-Extract,**  
 besonders für **Schuppenleidende**, da selbe in einigen Tagen  
 ganz davon befreit sind und die Haarwurzeln stärkt, sowie bei **bart-  
 losen** jungen Leuten einen vollständigen Bart erzeugt binnen einigen  
 Monaten; zugleich macht derselbe Extract die Kopfhare geschmeidig  
 und bewahrt sie vor Ergrauen. — Preis eines Flacons fl. 1.50, mit  
 Postversendung oder Nachnahme fl. 1.60 ö. W.  
**Haupt-Central-Versendungs-Depot**  
 en gros & en détail bei  
**Joh. Gruber, k. k. Privilegiums-Inhaber in Wien, Mariabill, Gum-  
 pendorferstraße 23,** wohin alle schriftlichen Aufträge zu  
 richten sind. (1634-6)  
 Depot einzig und allein in Laibach bei **Eduard Mahr, Parfumeur.**  
**Unter Garantie.**



**! Damen Herren!**

Bei einem concessionierten Central-Bureau werden an allen Orten Eu-  
 ropa's sowohl schreibkundige Damen als Herren jeden Standes unter guten Ge-  
 halts-, Provisions- und Ventions-Bedingungen zu engagiren gesucht. Diese  
 Anstellungen eignen sich besonders für ein rentables Nebeneinkommen, indem  
 ein Verlassen des Wohnortes dabei nicht nöthig wird. — Die Beschäftigung besteht in  
 leichten Bureau-Arbeiten, erfordert keine schöne Schrift und nimmt täglich nur einige  
 Stunden in Anspruch. Dem Offert sind 50 kr. in landesüblichen Briefmarken oder  
 Papiergeld für Rückantwort und Francatur gefälligst beizufügen und dasselbe sub  
 C. B. F. Nr. 1766 zur Weiterbeförderung an die **Annoncen-Expedition** der  
 Herren **Sachs & Comp.** in Bern (Schweiz) zu adressiren. (2691-3)

**Tausende**

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen gewagt, während vielfach Gelegenheit geboten  
 ist, mit geringer Einlage zu bedeutenden Capitalien zu gelangen.  
 Durch ihre vortheilhafte Einrichtung ganz besonders zu einem soliden Glückver-  
 such geeignet ist die vom Staate Hamburg genehmigte und garantierte große Geld-  
 Verlosung, deren Ziehungen in aller Kürze ihren Anfang nehmen.

**1/4 Million Mark**

eventuell als Hauptgewinn, überhaupt aber Gewinne von **Mk. 150.000 — 100.000 —  
 50.000 — 40.000 — 25.000 — 2mal 20.000 — 3mal 15.000 — 3mal  
 12.000 — 1mal 11.000 — 3mal 10.000 — 2mal 8000 — 4mal 6000 —  
 7mal 5000 — 1mal 4000 — 16mal 3000 — 106mal 2000 — 6mal  
 1500 — 156mal 1000** zc. bietet obige Verlosung in ihrer Gesamtheit und kann  
 die Theilnahme um so mehr empfohlen werden, als weit über die Hälfte der Lose im  
 Laufe der Ziehungen mit Gewinn gezogen werden müssen.  
 Zu der schon am

**21. December d. J.**

stattfindenden 1. Ziehung kosten:  
 Ganze Original-Lose fl. 3/,,  
 Halbe " " " 1/,,  
 Viertel " " " 1/,,  
 wobei wir ausdrücklich bemerken, daß von uns nur die wirklichen, mit dem amtlichen  
 Wappen versehenen Lose versandt werden.  
 Das unterzeichnete Großhandlungshaus wird geneigte Aufträge, gegen Einsendung  
 des Betrages in Banknoten, sofort ausführen und Verlosungspläne gratis beifügen;  
 auch werden wir wie bisher bestrebt sein, durch pünktlichste Uebersendung der amtlichen  
 Ziehungslisten, sowie durch sorgsamste Bedienung das Vertrauen unserer geehrten In-  
 teressenten zu rechtfertigen.  
 Da der größte Theil der Lose bereits placirt ist, und bei dem leb-  
 haften Zuspruch, dessen sich unsere glückliche Collecte erfreut, die  
 noch vorräthigen Lose bald vergriffen sein dürften, so beliebe man  
 sich mit Bestellungen baldigst direct zu wenden an

**Bottenwieser & Co.,**  
 Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

(2725-8)

**Billige schmachtaste Küche!**

Sieben erschien bei **Vengfeld in Götin:**  
**Die geschickte Köchin,**  
 oder die Kunst, in kurzer Zeit die Speisen  
 der bürgerlichen Küche gesund, schmach-  
 tlast und auf billige Weise selbst zu  
 bereiten zu können. Zusammenge stellt und  
 herausgegeben von **Therese Lauten.**  
 Preis 40 kr. ö. W.  
 (Bei Franco-Einsendung des Betrages  
 pr. 44 kr. folgt Franco-Zusendung unter  
 Kreuzband.)  
 Borräthig in **Ign. v. Klein-  
 mayr & Fed. Bamberg's** Buch-  
 handlung in Laibach. (2847)

(2722-3) Nr. 3530.  
**Reaffumirung dritter exec.  
 Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seno-  
 jetsch wird kundgemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Anton  
 Schabek von Rafusik in die Reaffumirung  
 der dritten exec. Feilbietung der dem Johann  
 Mojerich von St. Michel gehörigen, im  
 Grundbuche Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr.  
 129 vorkommenden Realität wegen schul-  
 digen 185 fl. 75 1/2 kr. bewilligt und hiezu  
 die Tagsatzung auf den  
 23. December 1870  
 hiergerichts anberaumt.  
 K. k. Bezirksgericht Senojetsch am  
 11. October 1870.  
 (2732-2) Nr. 9048.

**Exec. Versteigerung  
 eines Weingartens sammt Keller  
 und einer Wiese.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 Rudolfswerth wird bekannt gemacht:  
 Das hochlöbliche k. k. Kreisgericht  
 habe über Ansuchen der Frau Genovefa  
 Marin von Rudolfswerth wider den Ver-  
 laß des Vinzenz Marin von dort pcto.

3000 fl. e. s. c. mit dem Beschlusse vom  
 25. October 1870, Z 1115, die executive  
 Versteigerung des im Grundbuche der  
 Herrschaft Sittich sub Berg-Nr. 169 und  
 174 vorkommenden, im Städtberge unter  
 der Kirche gelegenen Weingartens sammt  
 Keller, im Schätzungswerte von 2200 fl.  
 ö. W., und der im Grundbuche der Herr-  
 schaft Wörschl sub Urb.-Nr. 103/1 vor-  
 kommenden, von Turk erkauften Wiese  
 im Flächenmaße von 1 Joeh 703 □ Rst.,  
 im Schätzungswerte von 500 fl., bewilligt.  
 Zur Bornahme dieser Versteigerung  
 werden drei Tagsatzungen, und zwar die  
 erste auf den

23. December 1870,  
 die zweite auf den  
 23. Jänner  
 und die dritte auf den  
 24. Februar 1871,  
 jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
 hiergerichts angeordnet.  
 Rudolfswerth, 18. November 1870.

(2824-3) Nr. 2463.

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschafts-  
 Gläubiger nach dem verstorbenen Hausfater  
 Johann Chinese aus Resia.  
 Am 7. April 1868 ist in St. Daniel  
 dieses Bezirkes der Hausfater Johann Chi-  
 nese aus Resia, italienischer Unterthan, mit  
 Hinterlassung einer unterdeß gerichtlich um  
 245 fl. feilgebotenen Hausfaterwaare gestor-  
 ben. Es sind daher im Sinne des § 139  
 a. h. Pat. vom 9. August 1854 alle Gläu-  
 biger, welche auf diesen Nachlaß Ansprüche  
 stellen zu können glauben, aufgefordert, ihre  
 Forderungen  
 binnen 3 Monaten

von der letzten Einschaltung dieses Edictes  
 so gewiß anzumelden, widrigensfalls die  
 weitere Nachlassabhandlung nach Sicher-  
 stellung der bereits bekannten Gläubiger  
 der auswärtigen Gerichtsbehörde überlassen  
 werden würde.

K. k. Bezirksgericht Romen am 20ten  
 November 1870.